

Italien soll sich fügen, sagt Wilson

Die Ver. Staaten mögen Italien ihre Unterwerfung erziehen; d'Annunzio erwidert.

London, 9. Dez.—Die Post veröffentlicht heute eine von Gabriele d'Annunzio's Propaganda Bureau erlassene Mitteilung, laut welcher Präsident Wilson in einer Zuschrift an Premier Nitti darauf besteht, daß die adriatische Frage schleunigst beigelegt werden soll, widrigenfalls die Ver. Staaten den Italienern ihre Unterwerfung erzwingen werden.

Nachdem d'Annunzio von dem angeleglichen Schreiben des Präsidenten Wilson Kenntnis genommen habe, äußerte er sich: „Ungeheuer ist die Annahme dieses Auftretens; er besteht darauf, den Willen des Volkes besser zu kennen, wie das italienische Volk selbst. Es lautet wie eine Trostung, ja man kann es sogar Erbrechung nennen.“

Deutsche geben sich keinen Hoffnungen hin

Paris, 9. Dez.—Ein Mitglied der hier weilenden deutschen Friedenskommission äußerte sich wie folgt: „Wir geben uns über die Lage in Washington keinen Hoffnungen hin. Die Stellungnahme Deutschlands in der Protokollfrage basiert nicht darauf, daß die Ver. Staaten für Deutschland jezt in die Bresche springen und es unterstützen würden. Wir wissen, daß Senator Lodge kein Freund der Deutschen ist.“

Deutsche machen Zucker aus Holz

Berlin, 9. Dez.—Die Chemiker der Universität München haben ein Verfahren entdeckt, monach sie Zucker aus Holz gewinnen. Prof. Willstätter hat diese wichtige Entdeckung bekannt gegeben und sagt, daß das Verfahren noch geheim gehalten werde, doch sei hier gesagt, daß in demselben Chloroacetylchlorid (Acetyl Chlorid) dabei zur Anwendung komme. Das neue Verfahren hat sich bewährt und soll geschäftlich verwertet werden. Man ist der Hoffnung, daß der herrschende Zuckermangel bald abgeholfen werden kann.

Verhaftete Streiker werden freigesprochen

London, 9. Dez.—Sechshundmännig der Perörderung von Eigentum während des Eisenbahnstreikes in Wilbua, Spanien, angeklagte Ausländer wurden unter dem Jubel der Massen freigesprochen. Der Staatsanwalt hatte Todesstrafe beantragt.

Geheime deutsche Armee existiert nicht

London, 9. Dez.—Gerüchten den Gerichten, daß Deutschland eine geheime Armee besitze, große Vorräte an Munition und Kriegsmaterial verborgen halte und einen Angriff auf die alliierten Truppen vorbereite, wurde in London erklärt, daß Deutschland nicht in der Lage sei, eine Armee von solcher Stärke aufzustellen, die den Truppen Hoch überlegen sei. Zahl und Verteilung der deutschen Truppen sei bekannt. Die Zahl würde auf 400,000 Mann geschätzt, die bis 31. März auf 100,000 Mann und 4000 Offiziere herabgesetzt werden müsse.

Die Arbeits Agenturen der Stadt haben alle Hände voll zu tun, um die Arme der Stelleninhaber die nötigen Stellen zugewiesen. Ein Zeichen, daß das Geschäft noch keinen Aufschwung zu verzeichnen hat. Es dürfte noch eine geraume Zeit vergehen, bis Handel und Industrie einen geregelten Gang zu verzeichnen haben.

Die 12-jährigen Knaben William Kucera unterfuchte, hat die Empfehlung gemacht, daß der County-Anwalt die Ursache des Todes des Knaben noch näher unterfucht.



Sechs Senatoren „retierten“ das Spionagegesetz. Es ist jetzt erst bekannt geworden, daß in der Kommission, welche die letzten Tage der Sondersitzung des Kongresses begleitete, sechs Senatoren in aller Ruhe die verschiedenen Vorlagen zur Aufhebung des Spionagegesetzes zur ewigen Ruhe beistimmten.

Die Bestattung fand hinter den verschlossenen Türen des Justizministeriums statt. Die sechs dabei beteiligten Senatoren sind Reden von Minnesota, Kellogg von Minnesota, Cummins von Iowa, Brandegee von Connecticut, Dillingham von Vermont, und Overman von Süd-Carolina. In Abwesenheit der fortschrittlichen Mitglieder des Komitees, der Senatoren Norris, Borah usw., wurden alle erwähnten Vorlagen durch einen Gegenbericht getötet. Auf Vorstellungen der übertrittenen Senatoren erklärte Cummins, daß die sechs gefügt hätten, daß dem neuen Prohibitionsgesetz durch das Spionagegesetz der Rücken gestärkt werden müsse.

Hines unterbreitet Wilson Spezialbericht

Washington, 9. Dez.—Im Weißen Hause verläutet, daß Vizepräsident Hines dem Präsidenten einen detaillierten Bericht über die Devisenlage unterbreitet habe; offenbar wird der Präsident auf Grund dessen dem Kongress eine Spezialbotschaft überbringen.

Wenn Selbsthärten von Kleiderhelfern ist gutes, gründliches Waschen der Stoffe — gleichgültig, ob Seide oder Baumwolle, und vor allem hartes Spülen erforderlich. Der Stoff muß gleichmäßig naß in die Garbrühe gebracht werden. Die Garbe muß vorher sehr sorgfältig ausgelöst und möglichst durch ein Tuch gegossen werden. Das kleinste nicht gelöste Partikelchen gibt einen Fleck. Man soll immer erst eine Probe durch die Garbe ziehen und diese trocken wälzen, ehe man den Stoff färbt. Das Kochen des Stoffes mit Salz in Garbrühe ist ja auf allen Bedingungen vorgezeichnet. Das befähigte Umfärben ist unerlässlich, doch muß der Stoff dabei unter Wasser stehen. Das Waschen des Stoffes in der Garbrühe ist nur bei dunklen Stoffen nötig. Bei hellen, garben Farben ist es sehr riskant, da sich die Garbe beim Stehen schnell senkt und der Stoff sehr leicht freigelegt wird. Nimmt man den Stoff aus der Garbe, darf man ihn gar nicht ausdrücken, sondern man muß ihn triebend in eine Wanne mit heissem Wasser bringen. Man muß ihn formwährend in frischem Wasser wälzen, bis das Wasser klar ist. Dabei ist zu beachten, daß der Stoff nie ausgedrückt werden darf, und vor allem darf man nie das Wasser direkt aus der Leitung auf den Stoff laufen lassen (dabei entstehen weißliche Flecke) sondern immer den Stoff in die volle Wanne bringen. Weicht das Spülwasser klar, so setzt man dem letzten Wasser etwa zwei Maßler aufgelöste, durchgeschiebte Gelatine zu. Durch diesen kleinen Kunstgriff wird jeder gefärbte Stoff wie neu, erhält Glanz und Glücke. Danach nimmt man den Stoff wieder ohne jedes Ausdrücken aus dem Wasser und hängt ihn vollkommen naß auf. Er muß noch feucht aufplättet werden, nachheriges Einbrengen ist schädlich. Bei sehr satten Farben ist Hängen in der Garbrühe ausreichend, Kochen unnötig. Vor allen Dingen aber soll man alles, was mit Farben zu tun hat, bei Tageslicht machen.

Auch in Schweden ist man für den Völkerverbund nicht begeistert, und vor Schweden weiß man von den Rächern, die in dem Bunde die führende Rolle spielen sollen, mehr als herzubekommen.

Sekretär Wilson ermahnt Streiker

Washington, 9. Dez.—Sekretär Wilson hat heute an Präsident Lewis und andere Führer der streikenden Kohlenräuber eine Doppelte gerichtete, in welcher er in sie dringt, den von dem Präsidenten Wilson geneigten Vorschlag zwecks Beilegung des Streiks anzunehmen. Wie der Sekretär sagt, wird in dem Plan des Präsidenten ein Ausweg gezeigt, der sowohl für die Regierung als auch für die Kohlenräuber ehrenvoll ist.

Aus Kansas

Lehigh, Kans., 4. Dez. — Heute kann ich den Lesern berichten, daß wir hier jetzt auch kaltes Wetter haben. Die kalte Woche im November brachte uns etwas Schnee und Glaceis, das bis jetzt noch liegt, und für den Weizenbau zur Decke dient. So ist die Feldarbeit jetzt eingestellt. Auch die Stadtarbeit ist jetzt weniger. Aber das Ladengeschäft läßt sich nicht hindern. Die Kunden kommen meilenweit mit ihren Autos nach der Stadt. So bleibt zwischen den Formern und den Städtern immer eine enge Verbindung. Und beide Klassen bringen sich Gewinn in die Taschen. Sichtlich fallen auch die hohen Preise, daß die Armen, die alles kaufen müssen und nichts zu verkaufen haben, jorgenloser ihre Leben fristen können. In Lehigh und anderen kleinen Städten sind wohl noch keine Kollende, aber in den Großstädten soll große Not herrschen. Mangel an Brot, und jetzt der kalte Winter und keine Kohlen, bei vielen fehlt das Geld, Kohlen zu kaufen. Aber wir hoffen, daß unsere Regierung ihre Bürger nach ihren Bedürfnissen verlorst — denn sie ist Gottes Dienerin, dir zu gut. Sie läßt ihr Brot übers Wasser fahren und hilft andern Ländern, wie viel mehr wird sie ihren eigenen Landeskindern helfen, die ihre Söhne in den Dienst des Vaterlandes stellen und daselbe schützen. Wäre der Friede in unserem Lande noch lange währen.

Weihnachts-Geldsendungen

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slowakien, Japan, Slavonien, Polen, Galizien, Siebenbürgen, Estland, Lettland und nach allen andern Ländern Europas telegraphisch und per Post. Kleine und große Beträge. Schiffskarten nach und von Europa über Holland, Belgien, Norwegen, Schweden, Dänemark und Frankreich mit den größten Passagierdampfern. Reisepässe für Bürger und Nichtbürger frei besorgt. International Exchange Ausländisches Wechselbureau und Schiffskartenagentur, in Verbindung mit der Täglichen Omaha Tribune. 1307 Howard Straße, Omaha, Nebraska. Telephone Tpler 340.

kleine Lokalnachrichten

Den Schulkindern soll nichts geschenkt werden. Die Zeit, welche jetzt durch die Kohlennot den Schülern verloren geht, soll wieder eingelöst werden. Nach Wiederaufnahme des Schulunterrichts soll die verlorene Zeit der Schulen wieder dadurch eingeholt werden, daß die Samstagsreihen eingestellt werden, um das Verlorene einzuholen.

Miss Effie Reed, Prinzipal der Kellom Schule seit den letzten 15 Jahren, wird vom aktiven Lehramt zurücktreten, da sie schon über 35 Jahre als Lehrerin in den hiesigen Schulen tätig war.

Der Sohn, Vater Nigge, ein geschulter Astronom des Creighton College, hielt einen Vortrag vor den Mitgliedern der Handelskammer und sagte denselben, sie brauchen nicht zu befürchten, daß die Welt sehr bald zu Grunde ginge, denn er sehe jetzt noch ungefähr 25,000,000 Jahre vor uns, in der wir als Erdbewohner gesichert sind.

General Verhing wird laut einer Meldung, am 8. Januar der Stadt Omaha einen längeren Besuch abstatten. Die Mitglieder der Handelskammer werden dem General einen Empfang bereiten.

Albert Deal in 2310 Avenue D, Council Bluffs, las am Sonntag im Bahnhof der Union Pacific Kohlen auf und wurde von einer Rangiermaschine überfahren. Er wurde in das Edmunds Hospital gebracht, wo er am Montag seinen Verletzungen erlag.

Die fünf „Sighjaders“, welche am Freitag verhaftet wurden, sind im Verdict, am 40. und James Straße Whistler von Privathäusern gestohlen zu haben; sie wurden unter hohe Bürgschaft gestellt für ihr Erscheinen vor Gericht.

Das Allernächste ist die Beratung des berühmten Warfield Flynn, dessen Kabinett in seiner Office im Regierungsgebäude von sogenannten „Sighjaders“ erbrochen, und aller vorhandene Schnaps gestohlen wurde. Die Flaschen mit Schnaps, welche gestohlen wurden, haben einen besonderen Wert, da sie als Zeugnis in verschiedenen Vorgesetzter Verhandlungen gebraucht werden sollten.

Es werden in diesen Tagen Bewerber um das Amt eines Schnapsfamilliers vom Kommissar Hoover vom Steueramt geprüft. Diese sogenannten Agenten der Steuerbehörde erhalten, wenn sie die Prüfung bestanden, sofort ein Jahresgehalt von \$1,500 bis \$3,000.

Dem Bericht der Gesundheitsbehörde zufolge, ist der Gesundheitszustand der Bevölkerung der Stadt ein vorzüglicher zu nennen.

Gerechtigkeit sei das Grab des Volksweltwits, behauptet Lloyd George. Vielleicht stimmt's — ungeachtet stimmt's aber ganz gewiss: Das Grab der Gerechtigkeit ist Volksweltwits.

Personalien

Herr und Frau Theod. Einholt treten morgen eine Reise nach dem warmen Los Angeles, Cal., an, wo sie bis April verweilen werden. Ihre vielen Freunde wünschen glückliche Reise, einen angenehmen Aufenthalt und glückliche Wiederkehr. Herr Einholt hat verprochen, die Leiter der Tribune mit einer gelegentlichen Korrespondenz, die er ja sehr interessant zu gestalten versteht, im Laufe des Winters zu erfreuen.

Schiffskarten

Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Tschecho-Slowakien, Japan, Slavonien, Polen, Galizien, Siebenbürgen, Estland, Lettland und nach allen andern Ländern Europas telegraphisch und per Post. Kleine und große Beträge. Schiffskarten nach und von Europa über Holland, Belgien, Norwegen, Schweden, Dänemark und Frankreich mit den größten Passagierdampfern. Reisepässe für Bürger und Nichtbürger frei besorgt. International Exchange Ausländisches Wechselbureau und Schiffskartenagentur, in Verbindung mit der Täglichen Omaha Tribune. 1307 Howard Straße, Omaha, Nebraska. Telephone Tpler 340.

Es lohnt sich, Umschau zu halten

Wenn ein Nachbar, den Sie schon seit einem Vierteljahr kennen, zu Ihnen sagen will: Ich weiß wo Sie \$5.00, \$10.00 oder \$25.00 verdienen können, würden Sie ihm geneigtes Gehör geben? So giebt es eine Anzahl Leute die ähnliches über Flynn und seine Kleider und Schnittwaren-Handlung in Süd-Omaha sagen.

Ihre Leute, die Ihr außerhalb unseres Handelsgebietes wohnt, kennt den Unterschied nicht zwischen unserem Preis, und dem der teuren Geschäftsviertel und der hohen Preise. Dabei führen wir die beste Ware im Marke, wie Hart Schaffner und Marx Kleider; Etchson und Sager Hute; Lion Brand Hemden und Stragen; Red Seal und Sweet Orr Overalls und andere Arbeitskleider. Man findet die rechten Sachen hier für Mann und Frau, die sich vorzüglich für Weihnachtschenke eignen. Sachen die nützlich und unter den jetzigen Verhältnissen auch angekauft sind. Diese haben wir in Hülle und Fülle, darum kaufe man hier und spare Geld.

FLYNN'S, South Omaha. Grosser Mund-Komfort Für den Gebraucher von künstlichen Zähnen. Wir waren in der letzten Zeit sehr tätig um der Welt die großen Fortschritte in der Zahnheil-Praxis für das Volk zu erläutern, die einen wirklichen Komfort im Gebrauch von künstlichen Zähnen verlangen. "Oral Epic" Gebisse. Die Entwicklung der seit Jahren gemachten Veruche und Experimente hat eine radikale Veränderung in der Konstruktion der Zähne im Gefolge gehabt, die eine genaue Anpassung an die Form des Mundes gestattet. Der Junge ist der nötige Spielraum gegeben, die Sprache wird deutlicher und erlaubt ein besseres Kauens der Speise. Viele Krankheiten entziehen durch unvollkommenes Kauens der Speise, wie dies unter der alten Art und Weise unmerklich war. Kein mundvoll Kartrubber, für die Träger der Oral Epic Gebisse. Dieselben sind schön von Aussehen und die stärksten künstlichen Zähne die man kennt. Wir sind gern bereit, ihre eigenartige Herstellung zu erklären. Keine Verbundlichkeit entzieht Ihnen deshalb, Oral Epic Gebisse muß man sehen, um sie richtig zu würdigen. Wir sehen Ihnen zu Diensten. Expert R-Strahlen Untersuchungen. McKENNEY, Zahnärzte. 1324 Farnam Straße, Ecke 14. und Farnam Douglas 2872

AS-THE-PETALS. The ideal treatment for a faulty complexion is As-the-Petals Face Powder. Its medicinal properties benefit and improve. Faithfully used, this pleasant treatment will reward you with a healthy, attractive skin, free from annoying troubles. As-the-Petals Face Powder is 60c, Talcum Powder 25c, Rouge 40c, Extract \$1.50, Toilet Water \$1.50 and Sachet 75c. Dept. of Newburgh-on-the-Hudson, New York. Send for free samples of As-the-Petals Face Powder and Creme de Merisier. For 25c in stamps we will also send a bottle of As-the-Petals Perfume.

Wie unterstützt der Leser seine deutsche Zeitung? Nicht nur durch Abonnement auf dieselbe und Anzeigen in derselben können Sie die deutsche Zeitung unterstützen. Ein äußerst wirksames, viel zu wenig beachtetes Mittel besteht in Folgendem: Kaufen Sie in erster Linie bei den Firmen, welche ihre Geschäfte in der deutschen Zeitung anzeigen und berufen Sie sich bei Ihren Einkäufen auf die Anzeige, welche Sie in der deutschen Zeitung gefunden haben. Das kostet Sie nichts und um ist es von großem Vorteil.

Bedienen Sie sich der Klassifizierten Anzeigen der Tribune! Der Erfolg ist überraschend — die Unkosten nur winzig

Del-Heizöfen. Man komme und besuche sich unseren Vorrat von Del-Heizöfen von \$5.60 bis zu \$10.50. H. H. HARPER CO. 17. und Howard Str. Ecke des Platoro Building.

Gute, reine Groceries zu Großhandelspreise. Kaffee, Fische, Candy, Fancy Nüsse. Wegen weiterer Auskunft wende man sich brieflich an die Omaha Mercantile Co. Office: 313 Süd 14. Straße, Zweiter Flur, Omaha Nebraska. Zufriedenheit garantiert oder das Geld zurückgerichtet.

RELIABLE DETECTIVE BUREAU. 544 Madison Square Building, 15. und 16. Str. New York, N. Y. Wir beschäftigen nur zuverlässige Detektiven.